



Da umhlang der Mann die Geliebte mit lauten Aufbräu, und zum Erkennen wieder jetzt seinen künftigen vergangenem Tagen...

Sein Trick.

Von Felix Lang-Maria.

Nach Harwich, Bischof im Katholik, war ein fixes munteres Gesicht, sehr beliebt bei dem eleganten Publikum, das dort verkehrte. Eigentlich hieß er Hans Harlich und war im Osten Berlins...

Er wurde er englisch angeprochen, doch auch da half er sich durch gebräuchliche englische Redensarten, die er aus einem für fünfzig Pfennig erlittenen Büchlein zum Selbstunterricht auswendig gelernt hatte.

Nach Harwich war, was ich schon sagte, sehr freundlich und immer zur Stelle, wenn Feinde des Teufel vertreiben. Er besah auch immer etwas ab. Neben Sonnen in der Champagne reichte er den Rebenerbsen der Mode anzuzeigen, notierte ihn in sein Einnehmlichlein...

Er ludte sich stets Notizläufe aus, die am nächsten Morgen nachgaben, und kalkulirte seine Rechnungen, daß diese in der Höhe des Abrechens nicht mehr Zeit finden würden, über das seine Abrechnung groß zu berichten.

Am nächsten Tage iteg ein Amerikaner im Hotel ab, dem die Dame Millionen nachlagte. Nach Harwich konnte sich nicht so recht vorstellen, was eine Million ist; aber er dachte in seinem glücklichen Sinn...

Mr. Sampson schien Gezellen an dem augenweidenden genondeten Jungens zu haben. Er sprach öfter mit ihm, ließ ihn für sich Besorgungen machen, die er ihm reichlich vergütete...

Tropfen schloß nach Harwich das Herz fast hörbar, als er in seiner Halle neben dem Tisch saß und auf Mr. Sampson, der in der Oper war, wartete. Er hatte schon manchmal das Gefühl gehabt...

Es war ihm eigentlich eines unbehaglich an Mute. Aber der brennende Wunsch, eine Sparkasse mit ein Beträchtliches zu verdienen...

ein Stoß, und er lag fast. Nach Harwich erlosch auch noch das Licht.

Nach Harwich spielte den Erschrockenen, aber der Amerikaner blieb stehen und sprach: Er nahm seine elektrische Lampe aus der Tasche...

Mr. Sampson beobachtete ihn beständig und feuerte ihn durch Jureben, ihn doch aus dieser unangenehmen Lage zu befreien, an. Schließlich mußte er umgeben, schämte, stuchte, geriet außer sich...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Nach Harwich sprach der Kunde bald das Vers still. Nunbert Markt! Das überstieg seine kühnen Erwartungen. Er machte sich leicht wieder um Achtzehn zu schaffen, suchte und rief nach rechts und links...

Ja, das wußte nach Harwich auch nicht so recht. Auf gut Glück logte er:

"Berriet bringe ich es auf die Sparkasse."

"Das war eine Dummbütt. Sie müssen geben das Geld an ein Bankier, was ich unabhängig und gut spekuliert. Dann wird der Kapitaler wachsen und..."

"Ja kann ein reicher Mann werden", fiel nach freudestrahlend ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

"Nun ja, das mit die Welt", er zeigte mit ausgestreckten Fingern nach dem Harwich, ist eine famose Trid. Ich haben gesagt zu dem: Das Vay haben eine bestausme Kopf und kann werden eine gute Geschäftsmann..."

"Well, well, ein ist so", lautete der Amerikaner und steckte seine Taschenloterne ein.

die in großer Eile unterm Walde den Wohlgemuth geben, durchaus fehlen.

Weil die tropischen Pflanzen das ganze Jahr an sich bound lassen, haben die meisten eine überaus dicke Folienhaut. Und wenn der Tropenwald eine Wirkung ausübt, so ist es vor allem die des Mon a n a m e t a l e n. Non sicut gewaltige Stämme nach oben steigen und kann das mächtige Kuppelgebe weit verholzen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Es gibt nun freilich in Indien auch blühende Niesenbäume, wie seine sagt, aber ihre Blütenpracht ist nur zu übersehen, wenn sie frei stehen. Den blauen See der alten Königsstadt die Kanten abzeilen, grenzt eine Reihe riefenartiger Bäume ab, von deren dunkelgrüner Laub sich tulpenrothe, feurig orangene Blüten abzeichnen...

Die Farbenpracht der Tropen.

Von Unterstaatssekretär Dr. Konrad Gienher.

Am Ganze dunkler und leuchtend, und frischenbäume klein, Und schon die Mensch's Vorstößlinen hinein."

So singt Keine, und als manch anderer Dichter nennt, wenn die Tropen höher sind, vor allem den Duft und die Farben der Blumen. Aber mit solchen Vorstellungen aber zum erstenmal wieder der heißen Zone betritt, wird enttäuscht sein.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

Die Pflanzenwelt Deutschlands muß damit rechnen, das halbe Jahr lang nicht nachden und blühen zu können. Ja, die Ungunst des Winters würde alle garten Pflanzenwelt vernichten, wenn sie nicht und Better Schutz vorzugeben wäre.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.

An vielen schönen Insekten ist auch das Tiefland von Genua reich, ja reicher noch als das Hochland. Und wenn hier die Pflanzenwelt nicht so leuchtende Farben bietet, als man erwartet hat, so ist die Tierwelt dafür um so farbenprächtig.